Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 43. Freitag, den 20. Februar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. und 19. Februar 1846.

Herr Kaufmann G. Weigel aus Schweinfurt, Herr Lieutenant a. D. Misch aus Subkau, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Th. Schröder aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Oeconom Tieske aus Luppalitz, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer von Tesmer aus Bochow, die Herren Kaufleute Isicke aus Lauenburg, Herrmann aus Tilsit, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die als muthmaßlich gestohlen hier eingebrachten Sachen, deren Eigenthümer nicht zu ermitteln gewesen, können täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im hiesigen Polizei-Amte beim Ordonanz-Sergeanten Sanetti zur etwaigen Recognition angesehen werden. Gegenwärtig sind daselbst mehrere kupferne und messingene Wirthschaftssachen aufbewahrt.

Danzig, den 11. Februar 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der hiesige Bäckermeister Carl Gottlieb Friedrich Thiel und die Jungfrau Caroline Auguste Sophie Ziehm, letztere in Zustimmung ihres Vaters des Bäckers Ziehm zu Friedland in Meklenburg, haben mittelst gerichtlichen Vertrags vom 10. Januar d. J. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter in Betreff des eingebrachten Vermögens, und dessen, was den Ehegatten während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine Art zufällt, ausgeschlossen; sind dagegen diese Gemeinschaft in Betreff desjenigen, was sie durch Fleiß und Sparsamkeit während der Ehe erwerben, eingegangen.

Danzig, den 13. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Entbindungen.

3. Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne, beehrt sich theilnehmenden Freunden ergebenst anzuzeigen.
Kl.-Waczmir, bei Dirschau, den 15. Februar 1846.

v. Kries.

4. Die heute Morgen 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, zeigt hiedurch anstatt besonderer Meldung ergebenst an E. F. Raue.
Danzig, den 19. Februar 1846.

Verlobung.

5. Die am 15. d. M. stattgefundene Verlobung ihrer 3ten Tochter Rosamunde Adelgunda mit dem Gutsbesitzer Herrn Johann Boycke auf Lecklau im kl. Marienburger Werder, beehren sich ergebenst anzuzeigen
Stutthoff, den 12. Februar 1846 der Königl. Strand-Inspector ꝛc.
P. R. Görgens und Frau.

Todesfall.

6. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlummerte heute Abend 9 Uhr mein innigst geliebter Gatte, der Schuhmachermeister Johann Thomas Schulz, in seinem 74sten Lebensjahre, an den Folgen einer Hirnlähmung und Brand. Dieses widmet seinen Verwandten, Freunden und Bekannten
Danzig, den 17. Februar 1846. die hinterbliebene Wittwe.

Literarische Anzeige.

7. Bei Otto Wiegand in Leipzig erschien so eben und ist vorräthig in der **Gerhardschen Buchhandlung** in Danzig, Langgasse No. 400:

L. Detroits beiden neuesten Predigten.

„Das Alte ist vergangen, es ist Alles neu geworden" a 3 Sgr. und „Wir sind dazu geboren, daß wir die Wahrheit zeugen sollen!" a 3 Sgr.

Anzeigen.

8. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale Sonntag, den 22. Anfang 11 Uhr Mittags.**
Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

9. **Gungl's, Labitzky, Strauss, & Lumlyë's etc. beliebte** Tänze f. Pianofort. zu 2 & 4 Händeu, so wie alle in diesen und andern Blättern angezeigten Tänze sind vorräthig in der **Musik.-Handlung von R. A. Nötzel,** heil. Geistgasse No. 1021.

10. Eine geübte Nätherin wünscht Beschäftigung. Näheres Näthlergasse 423.

11.  Einem Handlungs-Gehilfen fürs Material-Geschäft, wird eine Stelle zu Ostern c. nachgewiesen 1sten Damm No. 1128.

12. **Neue Musikalien im Verlage von G. M. Meyer jun. in Braunschweig, welche in allen Musikhandlungen (in Danzig bei R. A. Nötzel) zu haben sind:**

Pour Piano à 4 ms.

Fesca, A., Romance op. 27.	—	Rtr.	12	ggr.
— 2d. grand Septuor, arr. op. 28.	2	»	12	»
— 4éme. grand Trio, arr. op. 31.	2	»	8	»
— Rondeau espagnol op. 34.	1	»	4	»

Pour Piano à 2 ms.

Feska, A., Grande Sonate brillant op. 40.	1	»	12	»
— Fantais. sur des mot. de l'Opera: Don Juan op. 43.	1	»	—	»
— Fantaisie sur de motifs de l'Opera: J'Lombardi alla prima Crociata, du G. Verdi op. 48.	1	»	—	»
— Rêverie, Morceau de Salon op. 49.	—	»	18	»
— 10 Airs favorites, transcrites pr. le Piano Cah. 1—5.	—	»	16	»

Cah. 1. (Rothes Röslein. Das Zigeunermädchen. Cah. 2 (An die Entfernte. Liebesbotschaft. Cha. 3 (Ständchen. Begegnung
4. (Das Mädchen am Fenster. Der Wandrer. Cha. 5. (Mein Herz ist im Hochland. Gedenke mein!

Wilmers, R., Ode à l'amour. Scene chantante op. 30.	—	»	16	»
— Sonate héroique op. 33.	1	»	18	»
— Les hirondelles. Etude op. 34.	—	»	20	»
— Tarantella giocosa op. 35.	—	»	16	»

Alle andern Musikalien die in diesen und andern Blättern angezeigt werden, sind vorräthig und werden gerne zur Ansicht und Auswahl gegeben von der Musikhandlung von R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

13. **Mercadier Fabre's aromatisch-medicinische Seife.**

Diese, allein in der Fabrik des Unterzeichneten, nach der Erfindung des verstorbenen Mercadier Fabre, gefertigte Seife, über deren Vorzüge sich die dirigirenden Herren Aerzte der hiesigen Königl. Charite, Geheimerath von Gräfe's Journal für Chirurgie ꝛc. und andere Stimmen in medicinischen Zeitschriften bereits anerkennend und empfehlend geäußert haben, ist nach den Erfahrungen der Aerzte ein sehr heilsames Mittel gegen rheumatische und gichtische Affectionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Drüsen und Hautschärfen jeder Art, so wie gegen spröde, trockne und gelbe Haut. Sie erwärmt und reinigt die Haut, macht sie geschmeidig und weiß, und erhält dieselbe in frischem und belebtem Ansehen. Als Toilette- und Badeseife angewendet thut sie die trefflichsten Dienste.

Für Danzig habe ich die alleinige Niederlage dieser Seife der Handlung E. G. Gerlach, Langgasse No. 379., übergeben, wo dieselbe in grün bedruckten Päckchen, à Stück 5 sg., mit der Gräfe'schen Gebrauchsanweisung und meinem Siegel versehen, verkauft wird.

J. G. Bernhardt in Berlin.

14. Fünfte Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten. Sonnabend, den 28. Februar d. J. im Gewerbehause. Anfang Punkt 6¼ Uhr. Herr Professor Dr. Hirsch: Ueber Herrn George Klefeldt, Bürgermeister in Danzig im sechszehnten Jahrhundert. — Herr Professor Dr. Marquardt: Ueber den Prometheus des Anschylus. Ein Billet kostet 10 Sgr.

15. Für die **Aachener und Münchener** Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien, Waaren rc. zu billigen, festen Prämien abgeschlossen durch den Hauptagenten

H. A. Kupferschmidt.

Comptoir: **Hundegasse No. 244.**

16. Zu einem ganz soliden neuen Geschäft, welches fast 100 pro Cent Gewinn bringt und mit keiner Credit-Ausdehnung verknüpft oder einem schnellen Wechsel unterworfen ist, wird zum halben Gewinn und ohne mitzuwirken zu dürfen ein Theilnahmer gesucht, der ein nach und nach disponibles Vermögen von circa 6000 Rthlr. unter Sicherstellung dazu anwenden will. Adressen unter A. Z. 4. werden bis 1. März c. im hiesigen Königlichen Intelligenz-Comtoir erbeten.

17. Derjenige Herr, welcher am verflossenen Sonnabend bei dem stattgehabten Ball in d. Ressource Einigkeit einen neuen engl. Castorhut mit weißem Futter, worauf der Name des Eigenthümers geschrieben, verwechselt hat, wird ersucht, denselben gegen den Seinigen beim Oeconomen Herrn Kaminski daselbst austauschen zu wollen.

18. Wer einen modernen Jagdschlitten zu verkaufen hat, kann sich melden bei der Brabank auf dem Walle No. 1763.

19. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

mit einem Grundcapital von drei Millionen Thalern,
versichert Mobiliar, Grundstücke, Waaren jeder Art, sowohl in Städten wie auf dem Lande zu sehr billigen Prämien, ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen.

Zur Uebernahme von Versicherungen empfiehlt sich

der Haupt-Agent
A. J. Wendt,
Jopengasse Nro. 742.

20. **C. L. Schüßler, Sattler u. Tapezierer,** Ziegengasse 771. empfiehlt sich Einem hohen Adel und resp. Publikum bei seinem heutigen Etablissement und bittet um geneigten Zuspruch.

21. Ein junger Mann empfiehlt sich zum Führen von Büchern, wie auch zu Arbeiten in der franz. und engl. Sprache. Näheres Breitegasse No. 1060.

22. Ein gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre einem Ladengeschäft vorgestanden hat, wünscht ein ähnliches Unterk. Zu erfragen Breitegasse No. 1165.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 43. Freitag den 20. Februar 1846.

23. Ein Grundstück, in welchem seit einer langen Reihe von Jahren Färberei nebst Leinwandhandel vortheilhaft betrieben worden ist, soll aus freier Hand verkauft werden. Nähere Nachricht ertheilt auf mündliche und schriftliche portofreie Anfragen der Privatlehrer Maurer in Tiegenhof.

24. Strohhüte werden zur Wäsche nach Berlin gesandt, wie auch hier ganz gut und bedeutend billiger geliefert durch C. E. Elias.

25. Der Pole Anton Wroblewski darf für uns keine Zahlung in Empfang nehmen, da solcher vom 15. d. M. aus unserem Geschäft entlassen ist.
L. W. Marowski & Co.

26. Alle Sorten Thee-, Kaffee- und Anies-Kuchen, Zuckerprätzel, Zuckernüsse, Bonbon und Brustkuchen, sowie auch großes schmackhaftes Roggen- und Weizenbrod empfiehlt einem hohen Adel und respektiven Publikum zur geneigten Beachtung und gefälligen Abnahme die neue Bäckerei von J. H. J. Schmidt, Sandgrube No. 465. Auch ist daselbst täglich geriebenes Weißbrod und gute Roggen-Kleie zu haben.

27. Bestellungen auf guten brükschen Torf werden angenommen Langgasse 61. bei Herrn Amort.

28. Es findet ein Hauslehrer, der bei den gewöhnlichen Wissenschaften auch musikalisch ist, zum Unterrichte zweier Kinder sofort eine sehr annehmbare Stelle auf Weißhoff-Saspe bei Neuschottland, jedoch müssen gute Atteste des Wohlverhaltens beigebracht werden.

29. Glacée-Handsch. Wasch- u. Fleckenreinig.-Anstalt v. Schröd. gr. Krämerg. 643 wäscht, färbt p. in d. jetzig. Ballsaison schnell, gut u. bill.

30. Ein mit guten Zeugniss. vers. Kutscher w. gesucht Hohethor 26. im Wallfisch, 2 T. h.

Vermiethungen.

30. Karpfenseigen No. 1695. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen.

31. Breitgasse No. 1201. ist 1 Zimmer mit Meub. z. 1. April d. J. z. verm.

32. Zwei Zimmer mit Meubeln, an einzelne Herren, sind Brodtbänkengasse No. 661. sogleich zu beziehen. Näheres 3 Treppen hoch.

33. Kassubschen Markt 890. sind 2 decorirte Stuben, Nebencabinet, Küche, Boden, Kellerkammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

34. Langgasse 407. s. in d. 2. Etage 2 Zimmer, Küche, Boden, Kammer z. v.

35. In dem Hause Weidengasse No. 333., ist ein hübsches Logis im obern Stock von 4 schönen Zimmern, nebst Boden, Küche, Keller und Garten, ganz oder getheilt, von Ostern d. J. ab, zu vermiethen. Näheres vor dem hohen Thor 471.

36. Die obere Etage des Hauses Scharrmachergasse 1981., auf Verlangen auch mit Bedienung, am liebsten an einzelne Herren vom Civil.

37. **Auction mit Heeringen.**

Freitag, den 20. Februar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **im Heerings-Magazin des Eichwald-Speichers** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkaufen:

ca. 200 Tonnen Berger Sloh-Heeringe.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. **Schöne frische holländ. u. schott. Heeringe in 1/4, 1/8 und 1/16 Gebinden billigst Frauengasse 884.**

39. In der **Bonbon-Fabrik** Breit- und Zwirngassen-Ecke No. 1149. werden Malz-, Mohrrüben-, Brust-, Gerstenzucker-, Lakritzen-, Citronen-, Chocoladen-, Himbeer-, Rosen-Bonbons **aufs billigste** in bekannter Güte verkauft.

40. Trocknes zweifüßiges Büchen-Brennholz, der Klafter zu 7 rtl. 10 sg., frei vor des Käufers Thür, steht zum Verkauf. Bestellungen hierauf werden von Herrn R. Jobelmann, Langenmarkt No. 496., angenommen.

41. 15 Zoll lange Cigarren, die sich eignen zum Fastnachtsfeste u. Cigarrenabfall à 5, 6, 7 u. 8 sgr. p. ℔ ist zu haben in der Fabrik ersten Damm 1129.

42. Feine & mitt. Graupe in Ctr. u. ℔ empf. bill. A. B. Guth, Ramb. 826.

43. Achtzehn vorzügliche Kanarienhähne sind zu verkaufen 2ten Damm 1274.

44. **Dampfmaschinen-Papier,**

feines Velin à 2 rtl., Pariser Post 2 rtl. u. Concept a 1⅓ rtl.. sowie Bremer Cigarren a 27½ u. inl. a 18½ sg p. 100 St. empf. d. Tab.- u. Pap.-Handl. Mattenb. 261.

45. Gut erhaltene Meubel sollen wegen Abreise billig verkauft werden, 2ten Damm 1278. parterre.

46. Wohnungsveränderung halber, soll ein Rest guter, echt brükscher Torf in einzelnen Ruthen billig verkauft werden u. werden Bestellungen bei Herrn C. Müller an der Pfarrkirche angenommen.

47. Eine neue gestrichne Kleiderkiste ist billig zu verkaufen Faulgraben 970.

48. Neunaugen a 1 u. 1½, Limb. Käse a 6, pomm. Wurst ℔ 6, Rinder- und Schweinepökelfleich a ℔ 6 sgr. ist am Frauenthor im doppelten Adler zu haben.

49. Altst. Graben 435. stehen 12 birkene Rohrstühle billig zum Verkauf.

50. **Wollne Strumpfwaaren,** unter denen die beliebten Castor-Damenstrümpfe u. **Herren-Unterjacken a 25 Sgr.,** erhielt aufs neue in großer Auswahl F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

Berichtigung: Int.-Blatt No. 41., Annonce 25., muß es statt Donnerstag, den 24. — **Dienstag,** den 24. ꝛc. heißen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um $8\frac{1}{2}$ Uhr endete ein sanfter Tod das, seinem schweren Beruf treu gewidmete, Leben meines lieben Schwagers, des Doctors der Medizin und Chirurgie

Wilhelm von Hippel.

Er starb, 33 Jahre alt, an der Unterleibsschwindsucht. Die liebreichste ärztliche Sorgfalt und die liebreichste Pflege seiner letzten Umgebung, werden seiner fern von hier wohnenden Mutter zum Trost gereichen.

Danzig, den 20. Februar 1846.

Schlenther,
Land- und Stadtgerichts-Rath.